

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 45 (2018)
Heft: 1

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial: E- Post von der Botschaft

Zwei elektronische Rundbriefe gibt die Schweizerische Botschaft in Berlin in Zusammenarbeit mit den Generalkonsulaten regelmässig heraus.

Der Newsletter der Botschaft informiert über aktuelle politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen im Land. Im Fokus stehen dabei Themen, die für die Schweiz relevant sind. Der Rundbrief richtet sich aber auch an die in Deutschland lebenden Schweizer Bürgerinnen und Bürger und gibt Auskunft über Neuerungen, beispielsweise im Bereich der konsularischen Dienstleistungen. Wenn Sie Interesse am Newsletter haben, können Sie sich unter www.eda.admin.ch/berlin registrieren oder Sie schreiben eine E-Mail an ber.vertretung@eda.admin.ch. Der Newsletter steht Ihnen übrigens unter der oben genannten Adresse auch als Download zur Verfügung.



MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DEUTSCHLAND

Kulturell Interessierte sind mit dem Kulturnewsletter immer auf dem neuesten Stand. Hier finden Sie kulturelle Veranstaltungen mit Schweizer Beteiligung. Für eine Anmeldung kontaktieren Sie bitte die Kulturwebsite der Schweizerischen Botschaft unter www.kulturschweiz.de. Unter dem Button «Newsletter» können Sie sich für diesen anmelden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Dresden: Tagung der Auslandschweizer am Auffahrtswochenende

Der Schweizer Verein Dresden freut sich, in diesem Jahr Gastgeber der Konferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland zu sein. Geniessen Sie vom 10. bis 13. Mai die sächsische Gastfreundschaft in der Landeshauptstadt.

Die Kulturstadt an der Elbe hat viel zu bieten: Bewundern Sie die herrliche, wiederaufgebaute Frauenkirche bei einem Sonderkonzert. Erleben Sie Dresden auf einem Rundgang auf den Spuren Erich Kästners, der 1899 hier geboren wurde. In der legendären Schatzkammer, dem Grünen Gewölbe, gibt es grosse «Oper» für die Augen und auf der Elbe eine beschauliche Schifffahrt auf einem nostalgischen Raddampfer. Auch die Kultur und Traditionen der Lausitz werden vorgestellt, denn ein beträchtlicher Teil der hiesigen Vereinsmitglieder wohnt in der Lausitz und im Dresdner Umland – oft als Nachkommen bäuerlicher Auswanderer. Kulinarisch werden Sie mit



sächsischen Quarkkeulchen und Spitzenwein aus Meissen verwöhnt.

Darüber hinaus erwartet uns ein Empfang im Dresdner Rathaus. Auch wird der sächsische Landtagspräsident Matthias Rössler uns beehren sowie unsere Botschafterin Christine Schraner Burgener.

An den Abenden gibt es genügend Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen.

Im Konferenzteil werden wir uns aktuellen Themen widmen, die den Alltag von uns Auslandschweizern in

Deutschland beeinflussen und Neues von der offiziellen Schweiz erfahren.

Ab Februar finden Sie detaillierte Informationen unter www.aso-deutschland.de. Willkommen sind alle interessierten Schweizer, die in Deutschland leben.

Die Lausitzer, Elbländer und Dresdner Schweizer sind freudig gespannt auf eine unvergessliche ASO-Konferenz 2018.

ANNEMARIE TROMP, PRÄSIDENTIN
DER ASO-DEUTSCHLAND
SILVIA TRÖSTER, PRÄSIDENTIN DES
SCHWEIZER VEREINS DRESDEN

Panorama der
Dresdener Innenstadt
zur blauen Stunde

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung: A – Theater: T
Konzert: K

Berlin

Christian Tagliavini, «1406», Fotografie (A), bis 24.2., Galerie Camera Work

Biedenkopf-Eckelshausen

«Die lustigen Weiber von Windsor», komische Oper, 17., 18., 24. und 25.2., Marionettentheater Scharthof

Dachau

Margrit Gysins Figurentheater mit «Das bucklige Männlein» u.a., 11.3. und 18.3., Leierkasten

Dresden

Trio Zimmermann (K), 29.3., Hochschule für Musik «Carl Maria von Weber»

Göttingen

Göttinger Symphonie Orchester, Solist ist der Schwyzerörgeli-Spieler Adrian Würsch (K), 18.3., Deutsches Theater

Köln

Luzerner Sinfonieorchester (K), 21.2., Kölner Philharmonie

Konstanz

Ernst Württenberger (1868-1934), Maler (A), bis 1.4., Städt. Wessenberg Galerie

München

DA CRUZ aus Bern mit Afro-Brasilian Bass Music (K), 3.2., Milla Monica Studer und Christoph van den Berghs, «Blooming Signals» (A), 7.2.–11.3., Kunstraum

Zürcher Kammerorchester (K),

21.2., Prinzregententheater

«Max-Joseph-Platz 1b / Häfelfinger Strasse 7c», Verteidigung eines Musiktheaters von Ruedi Häusermann, 2.6. und 12.6., Münchner Biennale

Stuttgart

«I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest», Tanzperformance von Beatrice Fleischlin und Anja Meser, 7.2., Theater Rampe

Tuttlingen

Theater Lindenhof, «Homo Faber» nach dem Roman von Max Frisch (T), Stadthalle

Ulm

«Sei ein Faber im Wind», K des Zürcher Songschreibers Faber, 16.2., Roxy

Wuppertal

Müllers Marionettentheater, «Die kleine Ente Plumps», 3.2., Neuenteich



«Wie wär's, wie wär's? Die Geschwister Pfister in der Toskana». Ursli und Toni Pfister sowie Fräulein Schneider präsentieren ihr Comedy-Musikprogramm am 18.5. in Bonn (Pantheon), am 19. und 20.5. in Ludwigshafen (Pfalzbau), am 21.5. in Nürnberg (Tafelhalle), am 31.5. und 1.6. in Köln (Volksbühne am Rudolfplatz) am 2.6. in Düsseldorf (Savoy Theater) und am 3.6. in Siegen (Apollo-Theater).



Das Duo **Ohne Rolf** gastiert mit erlesener Komik in Deutschland. Das Programm «Seitenwechsel» präsentieren die zwei Innerschweizer am 8. und 9.3. in Stuttgart (Renitenztheater). Mit «Blattrand» treten sie am 10.3. in Pforzheim (Kulturhaus Osterfeld), am 20.4. in Leverkusen (Festhalle Opladen), am 17.5. in Villingen-Schwenningen (Theater im Capitol) und am 26.9. in Pulheim (Kultur- und Medienzentrum) auf. «Unferti» präsentieren sie am 7.3. in Heidenheim (Lokschuppen), am 18. und 19.4. in Meerbusch (Forum Wasserturm) und am 21. 4. in Telgte (Bürgerhaus).

Gina Été ist mit Songs aus ihrem neuen Album «Thursday» auf Tournee: am 15.2. in Stuttgart (1. Stock), am 19.2. in Darmstadt (Goldene Krone) und am 24.2. in Offenburg (Stud).



> kultur-schweiz.de

Stuttgart: Willkommensgruss des Generalkonsuls

Liebe Schweizerinnen und Schweizer, letzten September durfte ich die Leitung des Generalkonsulates in Stuttgart von Frau Irene Flückiger Sutter übernehmen. Ich danke meiner Vorgängerin und dem gesamten Team für die hervorragend geleistete Arbeit und wünsche ihr und ihrem Ehemann Peter Sutter alles Gute in dem neuen Lebensabschnitt.

Mit meiner Ernennung zum Postenchef in Stuttgart erfüllt sich für mich und meine Partnerin Edith Hueck der Wunsch nach einem Einsatz in Baden-Württemberg. Wir sind froh, wieder näher bei unseren Familien in Deutschland und der Schweiz zu leben. Meine über 40-jährige Karriere in der Bundesverwaltung begann als «Zöllner» in Basel, bevor ich 1980 in den konsularischen Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten eintrat. Seither war ich – unterbrochen von einem Einsatz in Bern – in zehn Ländern im Einsatz, zuletzt Generalkonsul in Sydney (Australien).



Seit September
in Stuttgart:
Generalkonsul
Ernst Steinmann

Ich bin mir bewusst, dass die Betreuung der Schweizerinnen und Schweizer in jedem Land verschiedene Besonderheiten und Aspekte einschliesst. In Baden-Württemberg bestimmt die gemeinsame Landesgrenze wichtige Themen, wie zum Beispiel jene des nachbarschaftlichen Zusammenlebens, des grenzüberschreitenden Verkehrs oder des internationalen Handels.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Ihre Anfragen und Anträge an das Generalkonsu-

lat kompetent beantwortet und zeitnah bearbeitet werden. Deshalb bitte ich Sie, Ihre Meldepflichten – insbesondere Adressänderungen und Zivilstandsereignisse – nicht zu vergessen. In Zukunft sollen konsularische Geschäfte vermehrt digital über einen Online-Schalter angeboten werden, was vielleicht zu Beginn etwas Geduld und Übung von Ihnen erfordern wird. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, wird die Geschäfte mit dem Generalkonsulat jedoch weiterhin brieflich abwickeln können.

Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft noch mehr Schweizerinnen und Schweizer in Baden-Württemberg – und insbesondere Jungbürger/innen – das Stimm- und Wahlrecht in der Schweiz ausüben. Zurzeit sind es rund 38 Prozent der Stimmberechtigten. In vier Jahren werde ich Ihnen mitteilen können, ob sich dieser Wunsch erfüllt hat. Bis dahin hoffe ich, möglichst viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen.

ERNST STEINMANN,
GENERALKONSUL IN STUTTGART

Stuttgart: 140 Jahre Schweizer Gesellschaft

«Seit 1877 gibt es unseren Verein, das ist ein guter Grund zu fröhlichem Beisammensein», schrieb der Präsident Stephan Schläfli in der Einladung, der am 22. Juli an die hundert Gäste der Schweizer Gesellschaft Stuttgart ins Sportgelände Stuttgart-Kaltental folgten. Der Vorstand hatte keine Mühe gescheut, um ein vergnügliches Jubiläumsprogramm auf die Beine zu stellen. Für die Kinder war gesorgt und im Hintergrund ertönten heimatliche Alphornklänge. Während des Begrüssungspéros gestiftet vom Konsulat, konnte man an einem Quiz teilnehmen. Manche Köpfe rauchten gar nicht so sehr über Fragen rund um die Schweiz, sondern über einem Einmachglas mit Linsen, deren Anzahl geschätzt werden sollte. Pech nur, dass die Linsen Erbsen waren und die richtige Antwort eigentlich «null» gelautet hätte.

Nachdem auch die Gründlichsten ihre Quizbogen abgeliefert hatten, gab Stephan Schläfli zusammenfassend die Geschichte des

Vereins wieder, von 1877 bis heute. Besonders interessant war, wer damals Mitglied werden durfte, nämlich: Schweizer Fräuleins, Schweizer Männer ab siebzehn Jahren und deren Ehefrauen, nicht aber Schweizerinnen mit ausländischem Ehemann. Erst 38 Jahre später, also 1915, konnten auch sie beitreten.

Stephan Schläfli übergab das Wort an die scheidende Konsulin Irene Flückiger Sutter. Sie brachte die wirtschaftliche Beziehung Baden-Württembergs mit der Schweiz auf den Punkt: «Hustet Baden-Württemberg, so hat die Schweiz die Grippe». Auch meinte sie, der Flughafenstreit würde noch einige ihrer Nachfolger beschäftigen und verabschiedete sich bald, denn sie befand sich mitten im Umzugsstress.

Nun stand ein schwäbisch-deutsches Musikkabarett auf dem Programm. Schwer zu sagen, welche von den beiden Figuren auf der Bühne einen mehr zum Lachen brachte, Fischkopp, der sehr steife, korrekte Herr aus

dem Norden oder der schwäbische «Bruddler», der seinem Bekannten die Kehrwoche erklärte und ihm auch gleich einen in die Jahre gekommenen, abgewetzten Arbeitskittel überreichte. Nach diesem heiteren Wortspiel zwischen Nord und Süd konnte man beim Abendbüffet die Beine etwas vertreten und danach gespannt die Siegerehrung für die Quizteilnehmer verfolgen. Es gab aber auch noch einen Geburtstag zu feiern, wenn auch ein paar Tage zu früh, nämlich den 726. der Eidgenossenschaft. Draussen wurde die Landeshymne gesungen, Feuer wurden entfacht und riesige Fonduekübel darübergehängt. Mit dem Genuss der Nationalspeise ging die fröhliche Feier zu 140. Geburtstag der Schweizer Gesellschaft Stuttgart zu Ende.

ESTHER ANDREAS

Ortenau: Entlebucher Alpbefahrt



Über 200 Stück herrlich geschmücktes Vieh zogen mit ihren Älplern zu Tale

Am 23. September hiess es für die Mitglieder des Schweizer Vereins Ortenau früh aufstehen, denn um sechs Uhr fuhr der Bus Richtung Entlebuch. Über Rheinfelden und am Sempacher See vorbei brachte uns der Bus unseres Vereinsmitgliedes

Winfried Schärer nach Schüpfheim, einem Ort mit ca. 4.000 Einwohnern, der an diesem Tag über 12.000 Gäste empfing. Ein Teil von uns machte sich zu Fuss auf in Richtung Flühli, um

schon weit vor dem Dorf die Älpler-Familien in ihrer hübschen Sennentrachten und mit ihren geschmückten Tieren zu begrüßen. Die anderen blieben im Ort, lauschten Alphornbläsern, Jodeln und Gesangsgruppen. Nach dem Durchzug der sieben Älpler-Familien mit ihren wunderschön geschmückten Ziegen, Kälbern und Kühen sowie dem Esel Blümeli machten wir es uns in einem der über zwanzig «Beizlis» gemütlich. Natürlich durfte das Verkosten und Kaufen des vorzüglichen Alpkäses, nicht fehlen.

Um siebzehn Uhr lotste Vizepräsidentin Franziska Lochmann, die in Langnau im Emmental aufgewachsen ist, den Busfahrer durch das schöne Emmental zurück Richtung Schweizer Grenze. Die alten Berner Bauernhöfe, die Landschaft und Wissenswertes über Land und Leute erklärte sie in ihrer lockeren unterhaltenden Art.

HERMANN LÖGLER

Nürnberg: Verena Fenske ist Ehrenmitglied

Der Vorstand des Schweizer Vereins Nürnberg ernannte anlässlich der Generalversammlung im November Präsidentin Verena Fenske zum Ehrenmitglied. Seit 25 Jahren steht sie an der Spitze des Vereins. Von Anfang an hatte sie es sich zur Aufgabe gemacht, dem Schweizer Verein immer wieder neue Impulse zu geben und den Schweizerinnen und Schweizern im nordbayrischen Raum aktuelle Informationen und Anregungen zukommen zu lassen.

Verena Fenske wird Ehrenmitglied. Monika Körner (li) und Erika Berchtold (re) überreichen ihr Urkunde und Blumen



Mit grossem Engagement ist Verena Fenske jedes Jahr darum bemüht, dass die 1. August-Feier in Hohenstein auf der Fränkischen Alb ein grossartiges Erlebnis wird. Der Schiesswettbewerb für Jung und Alt sowie das Höhenfeuer am Abend

lassen bei den in der Region Nürnberg lebenden Schweizern Heimatgefühle aufleben.

Dank vieler persönlicher Kontakte von Verena Fenske waren in den zurückliegenden Jahren spezielle Führungen im Germanischen Nationalmuseum, im Staatstheater Nürnberg und im Polizeipräsidium Mittelfranken möglich.

Über viele Jahre war Verena Fenske Mitglied im Auslandschweizerrat. Ihrem Engagement und der besonderen Fähigkeit, unkompliziert und aufgeschlossen auf Menschen zuzugehen, ist es auch zu verdanken, dass sich der Schweizer Verein Nürnberg über eine stetig wachsende Mitgliederzahl freuen kann.

MONIKA UND JOSEF KÖRNER

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07424 / 90 97 74, E-Mail: hafner-pflug@t-online.de

JESTETTEN

Schweizer Verein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 0634/49 54 29 68, E-Mail: trices6@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26

E-Mail: monika.oberndorfer@gmx.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizer Verein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizer Verein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brilling
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Stephan Schläfli
Tel. 07231/6 26 59, E-Mail: schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg
Präsident: Manfred Rüdtschli, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer

E-Mail: info@sdwbdw.de

ULM

Schweizer Verein Ulm/Neu-Ulm – Präsidentin: Gabriela Marti
Tel. 0731/5 67 82, E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Frankfurt a.M.: Willkommensgruss des Generalkonsuls

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland,

im August dieses Jahres wurde ich zum Schweizerischen Generalkonsul in Frankfurt am Main ernannt. Seit 1992 bin ich für das EDA tätig, wurde in verschiedenen Funktionen in Berlin, Bern, Brüssel, Paris und Rom eingesetzt und war zuletzt von 2012 bis 2017 Botschafter in Luxemburg. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 17 und 16 Jahren, die hier in Frankfurt zur Schule gehen.

Da ich von 2008 – 2012 als Gesandter auf der Schweizerischen Botschaft in Berlin arbeitete, habe ich bereits einige Schweizerinnen und Schweizer und ihre Verbände in Deutschland kennen und schätzen gelernt. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und begrüsse auf diesem Weg die gut 24.000 Auslandschweizerinnen und -schweizer in unserem Konsularbezirk. Meine Kolleginnen und Kollegen des Generalkonsulats stehen Ihnen für alle konsularischen Fragen zur Verfügung. Wer bei uns registriert ist, kann bei



Seit August in
Frankfurt a.M.:
Generalkonsul
Urs Hammer

Abstimmungen und Wahlen in der Schweiz teilnehmen. Wir beraten Sie gerne.

Der dynamische, vom Brexit stimulierte Finanzplatz Frankfurt mit zahlreichen Banken, der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Börse ist für die schweizerische Finanzdiplomatie von wachsender Bedeutung. Die wirtschaftlichen Ballungsräume Rhein-Main und Nordrhein-Westfalen mit ihren Messeplätzen von globaler Strahlkraft bieten zahlreiche Chancen zur Verstärkung der schweizerisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen. Begünstigt von der

sprachlichen und geografischen Nähe ist der kulturelle Austausch mit der Schweiz vielseitig und intensiv. Um unseren monatlichen Überblick der kulturellen Events mit Schweizer Charme in Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu erhalten, genügt eine Mail an fra.kultur@eda.admin.ch. Mit unseren diplomatischen Aktivitäten fördern wir die bilateralen Beziehungen auf allen Ebenen. Auch sportlich ist die Schweizer Präsenz beeindruckend. Eidgenössische Bundesligakickerinnen und -kicker in den Teams von Frankfurt, Mainz, Mönchengladbach, Dortmund und Schalke sorgen regelmässig für Schlagzeilen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und ermuntere Sie, uns Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen. Meinerseits wünsche ich Ihnen zusammen mit meinem Team ein erfülltes und glückliches 2018 bei guter Gesundheit.

URS HAMMER
GENERALKONSUL IN FRANKFURT A.M.

Pforzheim: Im Schloss von Bruchsal

Die Schweizer Gesellschaft Pforzheim lädt Mitglieder wie Gäste herzlich ein:

■ 25. Februar: Besuch des Bruchsalers Schlosses. Wir besichtigen die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Speyer mit der Innenausstattung im Stile des Barock und Rokoko. Besonders berühmt sind das zentrale Treppenhaus des bedeutenden Barockbaumeisters Balthasar Neumann und der prunkvolle Marmorsaal mit seinen üppigen Rokoko-Stuckaturen.

■ 14. März: Generalversammlung

■ 29. April: Frühlingswanderung

■ 2. Juni: Stadtbesuch in Ettlingen mit seiner historischen Altstadt und den mittelalterlichen Gassen

Unsere Stammtische sind am 14. Februar, 11. April, 9. Mai und 13. Juni jeweils um 19 Uhr im Restaurant Hasenmayer in Pforzheim. Gäste sind herzlich willkommen.

MICHAEL LEICH

Reutlingen: Auf dem Stocherkahn

Der Schweizer Verein «Helvetia» Reutlingen freut sich über neugierige Gäste.

■ Montag, 19. März um 19 Uhr: Generalversammlung des Schweizer Vereins «Helvetia» Reutlingen im Gasthof Südbahnhof, Pfullingen

■ Samstag, 28. April um 14 Uhr: Besuch des Privatmuseums der Textildesignerin Stefanie Alraune Siebert in Haigerloch

■ Dienstag, 26. Juni, 19 Uhr: Stocherkahnfahren auf dem Neckar in Tübingen

■ An einem Samstag im Juli: Nationalfeiertag in Holzelfingen

■ Samstag, 22. September, 13.30 Uhr: Villa Rustica in Hechingen-Stein

Die Jassrunde trifft sich am 20. Februar, 10. April, 10. Juli, 9. Oktober und 20. November immer ab 19 Uhr. Neue TeilnehmerInnen, auch Anfänger, sind jederzeit herzlich willkommen.

ILSE BRILLINGER

Wiesbaden: Polit Talk

Jeden 1. Mittwoch im Monat – ausser in den Ferien – trifft sich der Schweizer Verein Wiesbaden um 19 Uhr zum Stammtisch: 7. Februar im Sombrero Latino in Wiesbaden und am 7. März. Bitte melden Sie sich im Vorfeld jeweils unter: event@schweizer-verein-wiesbaden.de an.

■ Mittwoch, 1. Februar um 17.30 Uhr: Polit Talk mit anschliessendem Austausch beim Abendessen im Sombrero Latino, Wiesbaden

■ Samstag, 17. Februar ab 17 Uhr: Raclette-Essen im Klubhaus des Schwimmclubs Wiesbaden in Schierstein

Sie können sich als Interessent oder mit Fragen an die Präsidentin Yvonne Diffenhard wenden. Gern sind wir für Anliegen der Auslandschweizer in der Region da.



Fertig für die Besichtigung der Schoggiproduktion: Die Mitglieder des Schweizer Vereins Mittelhessen sind «steril» verpackt

Mittelhessen: In der Schoggiwelt

Der Besuch in der Chocolaterie Läderach in Dillenburg am 2. Oktober war ein Erlebnis für alle Sinne. Die Mitglieder des Schweizer Vereins Mittelhessen durften sogar selber eine Schoggi kreieren, was allen sehr viel Spass gemacht hat.

Bei einem Rundgang durch die Fabrikation wurde uns alles gezeigt und kompetent erklärt. Naschen inklusive. Selbst die Heimatgefühle kamen nicht zu kurz, denn Vereinsmitglied, Betriebsleiter Marcus Tibolla, hat die Einführung in «schwiizerdütsch» gehalten.

Es war sicherlich nicht der letzte Besuch in Dillenburg, denn auch der Einkauf in der neuen Confiserie ist ein Erlebnis. Das Angebot ist optisch und geschmacklich toll.

Den Abschluss des Ausflugs bildete das gemeinsame Mittagessen am Wilhelmsturm, mit Blick auf das Oranierstädtchen Dillenburg, die hessische Heimat der niederländischen Könige.

Im Mai ist eine Führung durch den blühenden Park beim Schloss Rauischholzhausen mit Wolf Domes geplant. Die Nationalfeier findet am 4. August statt. Gäste sind herzlich willkommen.

ELKE SCHWIZER

Kassel: Schmutzli vertrat Samichlaus

Der Samichlaus (Nikolaus) konnte zur letzten Weihnachtsfeier des Schweizer Clubs Kassel am 9. Dezember leider nicht kommen. Er war massiv überlastet und hat stattdessen kurzentschlossen seinen Freund, den Schmutzli beauftragt. Schmutzli, ist der dunkel gekleidete Begleiter des Nikolauses, der in Deutschland Knecht Ruprecht genannt wird. Er hat den Samichlaus sehr würdig vertreten und be-

geisterte alle Kinder sowie die Erwachsenen. Diese letzte Zusammenkunft des Schweizer Clubs im Jahr 2017 wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen abgerundet.

■ Am Donnerstag, den 8. Februar um 19 Uhr trifft sich der Schweizer Club zum Neujahrsempfang mit Apéro mit anschließender Generalversammlung im Restaurant Prinzenquelle in Kassel.

REINHARD SÜESS

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marianne Huppenbauer
Tel. 02407/5 73 82 40, E-Mail: info@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: R.Gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf – Präsidentin: Anne Schulte
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: acgschulte@t-online.de
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsh

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsh-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, www.schweizer-schuetzen.de
GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel. 06408/50 19 48, E-Mail: schwizer@swissmail.org
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Anna Blass
Tel. 0681/39 73 36
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Dffenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonnediffenhard@hotmail.com

Münster: Zeitreise ins 17. Jahrhundert

Am 16. September traf sich nach einem gemeinsamen Nachtessen eine kleine Gruppe des Schweizer Treffens Münster zu einem Rundgang mit dem Nachtwächter durch das nächtliche Münster. Pünktlich um 21.30 Uhr empfing uns Nachtwächter Thomas im Innenhof des Rathauses, um uns in vergangene Zeiten zu entführen. Nach einer kurzen Einführung gingen wir mit dem Laternenmann zu Fuss zunächst nur bis vor das geschichtsträchtige Rathaus. Hier wurde – neben Osnabrück – nach dreissig grausamen Kriegsjahren im Jahre 1648 der Westfälische Friede geschlossen. Der Ablauf der Friedensverhandlungen, die viele Monate dauerten, wurde uns lebhaft nahe gebracht. An der Lamberti-Kirche unweit des Rathauses berichtete der Nachtwächter von der Zeit der Widerständler, dessen drei Anführer in den dort noch

heute vorhandenen Originalkäfigen qualvoll endeten.

An weiteren Stellen u.a. an der Überwasserstrasse, an der münsterische Aa und abschliessend am Dom fühlten wir uns aufgrund seiner bildhaften Ausführungen in die damalige Zeit zurückversetzt. Die Nachtwächter hatten es damals offenbar nicht leicht. Beeindruckt hat uns auch, dass die interessante und aufschlussreiche Tour genau wie vorhergesagt mit dem Glockenschlag um 23 Uhr am Dom endete.

KARL-HEINZ BINGGELI

Dresden: Fondue an der Elbe

Der Schweizer Verein Dresden lädt Mitglieder und Gäste herzlich zu seinen Veranstaltungen ein. Zur Jahreshauptversammlung am 3. März bereiten Godi Addor aus dem Emmental und seine Frau Tina wieder ein Spitzenfondue in ihrem gemütlichen Restaurant «Boselblick» in Sörnewitz zu und natürlich feiern wir auch unsere Bundesfeier am 4. August wieder dort. Doch dann sitzen wir im wunderbaren Biergarten, der direkt an der Elbe und am äusserst beliebten Elbe-Verloweg gelegen ist. Der «Boselblick» ist auch an anderen Tagen stets ein gutes Ziel. Der Ruf von Godis Wurschtsalat, Bärner Chäs, Röschi mit Gschnätzletem hat sich weit herumgesprochen.

SILVIA TRÖSTER

Hamburg: Auf hoher See

Der Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg lädt auch Gäste zu seinen Veranstaltungen ein.

■ 24. Februar um 14.30 Uhr: Wie gewohnt findet die Generalversammlung im Landhaus Walter in Hamburg statt.

■ 14. März, 18 Uhr: Operabend – ein Musikgenuss. Es gibt eine neu entdeckte Oper mit der Dirigentin Irina Hochmann und ihrem «barockwerk» Hamburg zu hören und zu erleben. Die Oper «Polydorus» von Carl Heinrich Graun ist eine Hamburger Barockoper. Sie wurde 1735 in der Gänsemarktoper Hamburg uraufgeführt, be-

vor sie dann jahrhundertlang vergessen wurde. Die halbkonzertante Aufführung findet im Lichthof der Alten Staatsbibliothek um 19 Uhr statt – mit einer vorherigen Einführung um 18 Uhr. Anmeldung bis 7. März bei André Martin, Tel. 0171/6 17 40 89

■ 28. März, 17 Uhr: In der Hoffnung auf regenfreie Vorostertage treffen wir uns auf dem Altonaer Balkon zum «Eiertütsche».

■ 17. Juni: Zur Kieler Woche
An Bord des historischen Raddamp-

fers «Freya» machen wir eine Ausfahrt zu den Segelregatten auf hoher See. Anschliessend gibt es dann einen Hafen-Bummel durch die Kieler Altstadt mit vielen Attraktionen und Buden, die anlässlich der Kieler Woche aufgebaut werden.

■ Schweizer Stammtisch am Mittwoch jeweils um 18 Uhr: 7. Februar, 6. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni im Sprachenclub Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97 – Wir freuen uns über romanisch, italienisch und welsch sprechende Landsleute.

ANNEMARIE TROMP

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.

Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel.: 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de
BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de
BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel.: 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de
HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de
HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hf@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178 / 4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com
OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Hans Vahlbruch
Tel. 04621/3 37 70, E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, 03379 / 37 42 22, E-Mail: monikauwer@gmx.de

Nächste Regionalausgabe

Numer Redaktionschluss Erscheinungdatum

2/18 16.02.2018 29.03.2018

3/18 13.04.2018 28.05.2018

5/18 17.08.2018 29.09.2018

Die Nummern 4 und 6 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsidentin: Annemarie Tromp, Hamburg
Tel. 0174/4 59 15 76, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: annemarie.tromp@aso-deutschland.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Studienteilnehmer gesucht: Die Sorge um pflegebedürftige Angehörige in der Schweiz

Haben Sie pflegebedürftige Angehörige in der Schweiz? Wie können Sie trotz räumlicher Distanz Ihre Geschwister beispielsweise bei der Betreuung der Eltern unterstützen?

Forscherinnen der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg (D) suchen für eine Studie zu Pflege, Unterstützung und Betreuung Schweizer Interviewpartner und Interviewpartnerinnen, die in Deutschland leben und einen Angehörigen in ihrer Schweizer Heimat pflegen, bzw. betreuen und unterstützen.

Wichtig ist es, in diesem Zusammenhang der Begriff «Pflege» in einem sehr weiten Sinne zu verstehen. Angehörige, die ihre Verantwortung aus der Distanz wahrnehmen, übernehmen

men oft vielfältige Aufgaben, die sich jedoch von denen unterscheiden, die vor Ort pflegen und betreuen, aber dennoch wichtig und wertvoll sind. Neben der klassischen Pflege am Bett, die Auslandschweizer der Entfernung wegen weniger gut wahrnehmen können, gibt es wichtige Aufgaben u.a. die emotionale Unterstützung über telefonische Kontakte, das Übernehmen von organisatorischen und administrativen Aufgaben, die finanzielle Unterstützung, die Pflege des Netzwerkes vor Ort oder die Ferienvertretung.

Bei dem Projekt «Distance Caregiving – Pflege- und Hilfpotenziale über nationale Distanzen und internationale Grenzen hinweg» handelt es sich um ein binationales Forschungsprojekt mit Careum Forschung Zürich als Partner.

Die Inhalte der Interviews sind selbstverständlich anonym und dienen ausschliesslich wissenschaftlichen Zwecken. Weitere Informationen zu den Interviews finden Sie unter: www.distance-caregiving.org. Hier finden Sie auch weitere Angaben zum Datenschutz und wie die Interviews ablaufen. Auch wenn Sie mehr über das Forschungsprojekt insgesamt wissen möchten, dann besuchen Sie gerne diese Webseite.

Fall Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

PROF. DR. ANNETTE FRANKE (PROJEKTLÉITUNG)
DR. BIRGIT KRAMER (PROJEKTKOORDINATION)
KONTAKT:
E-MAIL: DICA@EH-LUDWIGSBURG.DE
TEL. 07141/9 74 52 71 ODER 07141/9 74 52 84



Unser Jobangebot

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

☎ 044 504 26 00

✉ job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jähig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlohnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL

